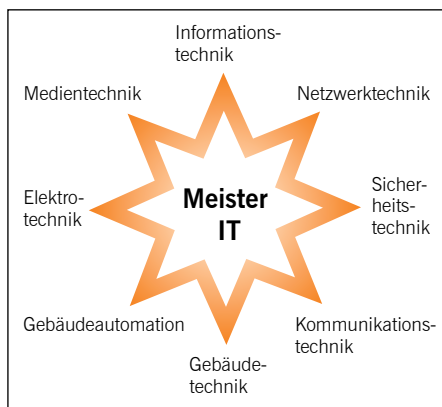


Meister der Zukunft

Digitalisierung bedeutet für Informationstechniker ständige Qualifizierung

Energiemanagement im Gebäude, neue Technologien im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien und deren Speicherung, E-Mobilität, Smart Grid sowie Anwendungen im Smart Home: Das sind nur einige wichtige Aufgabenfelder, die der IT-Meister als Schnittstellen-Experte im Zuge der Digitalisierung dieser Prozesse künftig verstärkt bewältigen muss.

Arbeits- und Produktionsprozesse von heute und morgen, die Energiewende, aber auch die moderne Gebäudetechnik bieten für den Meister Informationstechnik (IT) fast unerschöpflich große Aufgabenbereiche. Datenerfassung und -übertragung, deren Analyse sowie der Datenschutz und die Datensicherheit werden mit zunehmender Digitalisierung zudem immer komplexer. Im Rahmen einer Aufstiegsfortbildung erhält der Elektrotechniker dafür das nötige Know-how.



Quelle: etz-Stuttgart

Elkonet-Meisterkurs IT



Der Abschluss als IT-Meister gehört schon längst nicht mehr nur zu einer Aufstiegsfortbildung, die der Berufsgruppe Informationselektroniker vorbehalten

ist. Auch andere Facharbeiter, wie zum Beispiel der Elektroniker aus Energie-/Gebäude- und Automatisierungstechnik, sind sich der wachsenden Anforderungen an Fachkräfte mit IT-Kompetenz bewusst. Sie entscheiden sich daher oftmals für den IT-Meister, denn moderne „smarte“ Gebäudetechnik und das „Internet of Things“ (IoT) sind unaufhaltsam auf dem Vormarsch. Hier fungiert der Meister Informationstechnik als Systemintegrator, der die einzelnen Gewerke optimal planen und intelligent miteinander verknüpfen kann. Als „Schnittstellen-Meister“ verbindet er die Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, Licht- und Beschattungssteuerungen, Sicherheits- und Solartechnik sowie das Hausgerätemanagement zu einem individuellen

1 IT-Meister als Schnittstelle neuer Techniken

Smart Home oder Smart Building, sodass die elektrischen Komponenten optimal miteinander agieren können. Der Endverbraucher beispielsweise ist damit in der Lage, sein Eigenheim mittels Smartphone optimal zu steuern und zu überwachen. Das macht die Nachhaltigkeit, den Komfort sowie die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit einer Immobilie für Unternehmen und Privatpersonen aus.

Seminarinhalte

Grundsätzlich ist ein IT-Meister der Koordinator für die unterschiedlichsten Anforderungen an die Netzwerkinfrastruktur seines Kunden, für multimediale Kommunikation, Bürosystemtechnik, Sicherheit in allen Bereichen und ständigen Erweiterungen um neue und interessante Aufgaben. Als Spezialist begleitet er die Modernisierung von Gebäuden mit innovativen Techniken, wie zum



Quelle: ArGe Medien im ZVEH

2 IT-Fachmann mit Laptop vor Serverschrank

Beispiel Digitalstrom, die Ausrüstung moderner Konferenz- und Veranstaltungsräume. Er kennt sich in der Kommunikationstechnik einschließlich der Fernseh- und Satellitentechnik bestens aus.

Der **Meister-Vorbereitungskurs** vermittelt anhand von praxisnahen Projekten ein breites Wissen auf folgenden Gebieten:

- Informations- und Gebäudesystemtechnik
- Smart Home
- Sicherheitstechnik
- Home Entertainment und Multimedia.

Aber auch die Aus- und Weiterbildung in der Elektrotechnik wird vorangetrieben. Damit die Meisterschüler umfassend auf die späteren Herausforderungen vorbereitet sind, beinhaltet dieser Meisterkurs ebenfalls den Sicherheitsschein, die KNX-Zertifikatsprüfung und den Abschluss zum Gebäudesystemintegrator als Zusatzqualifikationen.

Fazit

Der Meister IT ist in jedem Fall eine Aufstiegsqualifizierung mit Zukunftspotential: Er bietet seinen Teilnehmern ein breites Wissen, das sie auf die „vernetzte“ Zukunft vorbereitet. Wer neue berufliche Perspektiven und Herausforderungen auf diesem Gebiet sucht, für den ist der Meisterkurs Informationstechnik (TERMINE) die geeignete Qualifizierung.

K. Schumacher

Tabelle 1 TERMINE ab April 2017

Meisterkurs Informationstechnik	Bildungszentrum/Kontakt
17.11.2017–09.10.2019 (1 040 UE)	etz Stuttgart: 0711 9559160, info@etz-stuttgart.de www.etz-stuttgart.de
04.12.2017–30.11.1018, Teile 1–4 (1 700 UE) 03.12.2018–29.11.2019, Teile 1–4 (1 700 UE) 15.02.2018–30.11.2018, Teile 1–2 (1 360 UE) 18.02.2019–29.11.2019, Teile 1–2 (1 360 UE)	BFE-Oldenburg: 0441 340920; info@BFE.de www.BFE.de

Kursdurchführung hängt von den Teilnehmerzahlen ab.